



[Startseite](#) « [Vorbereitung auf den globalen Markt](#)

[Magazin-Archiv](#)

magazin

Interview

Vorbereitung auf den globalen Markt

Hassan Saleh Ali studierte "Internationales Marketing" an der Hochschule Reutlingen.

Warum haben sie in Deutschland studiert, Herr Saleh?

Als ich in Uganda Politikwissenschaften studierte, war eine Fremdsprache als Nebenfach Pflicht. Ich habe mich für Deutsch entschieden. Nach dem Studium gründete ich in Uganda meine eigene Marktforschungsfirma, wollte mich aber weiterentwickeln. In der Deutschen Botschaft erfuhr ich von Studienmöglichkeiten in Deutschland und stieß auf den Studiengang „Internationales Marketing“ an der Fachhochschule Reutlingen – das war genau, was ich wollte! Den Auslandsaufenthalt konnte ich mir aber nur Dank des DAAD-Stipendiums leisten.

Damals gab es keinen Masterabschluss, sondern ein Diplom – war das ein Problem?

Ostafrika ist anglo-amerikanisch geprägt. Dort ist das Mastersystem etabliert und ein Diplom eigentlich unbekannt. Ich war etwas besorgt, ob Unternehmen meinen deutschen Abschluss „Diplom-Exportwirt“ anerkennen würden, aber die Personalchefs haben vor allem Wert auf meine Auslandserfahrung und Sozialkompetenz gelegt.



Hassan Saleh Ali

© Michael Jordan

Was hat das Studium für Ihre Karriere gebracht?

Das Aufbaustudium war sehr praxisorientiert und eine hervorragende Vorbereitung auf die Tätigkeit in einem großen Unternehmen. Zu unseren Reutlinger Vorlesungen kamen Produktionsmanager von DaimlerChrysler oder Bosch, Rechtsanwälte aus England und den USA! Außerdem lernte ich während meines Praktikums bei Atlanta-Gruppe in München auch den Alltag in einem großen, international agierenden Unternehmen kennen. Da der Arbeitsmarkt immer globaler wird, waren das unschätzbar wichtige Erfahrungen für mich. Dies hat sich bei meinem ersten Job nach dem Studium in Reutlingen gezeigt: In der Marketingabteilung von Coca Cola in Nairobi habe ich in den vergangenen acht Jahren in 20 verschiedenen Ländern in Afrika, Europa und den USA gearbeitet.

Haben sie noch Kontakt nach Deutschland?

Ja, zu Professoren und Freunden in Reutlingen. Im vergangenen Jahr habe ich bereits zum zweiten Mal die Sommerschule für Alumni besucht. Ich habe viele alte Bekannte wiedergetroffen, es war sehr familiär und hat großen Spaß gemacht.

— Autor: Das Interview führten Lucas Flümann und Katja Spross
— Veröffentlichungsdatum: 22.05.2007

10.000 Besucher erwartet

— Preis der Universität Tokio für den DAAD

Bildung legt das Fundament zum Aufbau

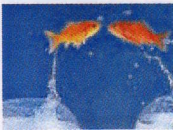
Neues Heft erschienen!

Das Magazin für DAAD-Alumni.

Letter

[Letter abonnieren](#)

WEITERE THEMEN



Offen für Neues
Leben in einem anderen Land bedeutet interkulturelle Erfahrung

hautnah. Davon berichten Experten im DAAD-magazin.

— **Vorausgegangene Themen und Artikel finden Sie in unserem [Magazin-Archiv](#).**

SEITE DRUCKEN

→ [MAGAZIN-ARCHIV](#)

→ [IMPRESSUM](#)

→ WWW.DAAD.DE

Deutschland
ONLINE
Forum für Politik, Kultur und Wirtschaft